



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	
	Verantwortlich:	Dez.3

Auswertung Teilnahme am EU-Schulobst- und Gemüseprogramm in Kitas

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	13.07.2016	5	x		

Beschlussantrag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		x	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)			Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	x	nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja	abgestimmt mit

Aufgrund des Antrags der GRÜNE-Fraktion vom 30. Juni 2015 wurden die Karlsruher Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Jahresstatistik 2016 zur Teilnahme am EU- Schulobst- und Gemüseprogramm befragt.

Von den 193 angeschriebenen Einrichtungen haben 171 Einrichtungen eine Rückmeldung gegeben. Von den 171 Einrichtungen kennen 86 Einrichtungen das EU-Schulobst- und Gemüseprogramm, und von den 86 Einrichtungen nehmen 11 Einrichtungen am EU-Schulobst- und Gemüseprogramm teil.

65 Einrichtungen von den 160 Einrichtungen, die nicht am EU-Schulobst- und Gemüseprogramm teilnehmen, haben rückgemeldet, dass sie eigene Modelle zur Obst- und Gemüseausgabe umsetzen.

Anzahl		
193	Kindertageseinrichtungen gesamt	
171	Rückmeldungen	89% der Einrichtungen
85	Kennen Programm nicht	49,7% der Rückmeldungen
86	Kennen das Programm	50,3% der Rückmeldungen
11	Teilnehmende Einrich- tungen	12,8% bezogen auf die 86, die das Programm kennen 6,4% bezogen auf alle Rück- meldungen
65	Eigene Modelle für Obst- und Gemüseausgabe	38% bezogen auf alle Rück- meldungen

Bezüglich der Hindernisse wurde mitgeteilt, dass sich die Sponsorsuche und Umsetzung als schwierig und aufwendig gestaltet.

In der Regel wird Obst und Gemüse ohnehin täglich über das Frühstück oder das Mittagessen angeboten. Ergänzt über Elternspenden oder andere Modelle wird auf gesunde Ernährung in den Einrichtungen geachtet.